

Tanzbeschreibung

1. Strophe:

Ein Kind ist der Wind. Die anderen Kinder stehen in Dreiergruppen im Raum verteilt und bilden so einen Wald. Ein Kind aus der Dreiergruppe ist der Baum, die beiden anderen sind die Blätter. Das Baumkind steht in der Mitte und streckt beide Arme wie Äste in die Höhe. Die beiden Blattkinder fassen jeder eine Asthand und halten sie fest. Das einzelne Kind läuft nun zum Gesang der anderen Kinder durch den Wald und pustet symbolisch mit dicken Wangen die Blätter von den Ästen.

2. Strophe:

Alle Kinder, außer einem Windkind, bilden einen Kreis. Dieser Kreis ist eine große, dicke Wolke, die das Windkind vor sich herpustet.

3. Strophe:

Alle Kinder, außer einem Windkind, verteilen sich einzeln im Raum. Sie sind die Nüsse. Das Windkind läuft jetzt pustend von Kind zu Kind und berührt es. Wer

berührt wurde, muss sich hinhocken. Damit alle Nusskinder vom Baum fallen können, sollte man die Strophe eventuell wiederholen.

Refrain:

Alle Kinder hüpfen und klatschen metrisch zum Takt des Liedes auf eigenen Wegen im Raum umher.



Das nächste Lied thematisiert die körperliche Wahrnehmung von Wind. Es eignet sich für die Arbeit mit einzelnen Kindern ebenso wie für Gruppensituationen.

Wind, Wind, Wind, du bläst in mein Gesicht.
Wind, Wind, Wind, ich fürcht mich vor dir nicht. Du
spielst mit meinen Ohren, zerzaust mein ganzes Haar, streichst
über meine Nase, willst in den Mund sogar. Da
freu ich mich, da freu ich mich, ich find das alles fein. Da
freu ich mich, da freu ich mich, es könnt nicht schöner sein.